

Der Funke, der den Bauernkrieg entfachte

Chawwerusch Theater zeigt „Rausch der Freiheit“

Im Stück „Rausch der Freiheit“ setzt sich das Chawwerusch Theater mit dem Bauernkrieg auseinander, der sich 2025 zum 500. Mal jährt. „Fryheit“ stand auf den Fahnen des ersten großen Aufstandes in den Ländern, die heute ein Teil Deutschlands sind. Ein Gedanke, ein fliegender Funke war in der Welt. Das Stück, geschrieben von Jean-Michel Räber, folgt diesem Funken, der bis heute nie mehr erlosch. Alle Vorstellungstermine unterwegs und im Theatersaal und die Informationen zum Kartenvorverkauf sind auf www.chawwerusch.de zu finden.

In ihren prächtigen Gemächern sitzt die Gräfin am Fenster und hätte gerne mehr Schneckenhäuser zum Zeitvertreib. Wäre das nicht eine Aufgabe für ihre Bauern, die doch sowieso draußen auf dem Feld in der prallen Sonne arbeiten und machen müssen, was sie wünscht? Und so gibt sie den Befehl, Schnecken zu sammeln und die – an sich dringenden – Erntearbeiten auf einen anderen Tag zu verschieben. Aber dieses Mal läuft es nicht so, wie es die Gräfin befiehlt. Die tote Schnecke, die ihr Haus verloren hat, kommt als Alptraum bis ins Schlafzimmer der Adligen, um ihr bedrohliches Klagelied zu singen. Und es wird noch schlimmer, bald muss sie sich sagen lassen: „Ihre Schneckenhäuser, Frau Gräfin, die kann Sie sich in den Arsch stecken!“ – der Bauernkrieg ist entbrannt. Ein jahrhundertealtes Unrechtssystem wird zum ersten Mal hinterfragt und schließlich bekämpft – mit Argumenten und Forderungen, aber auch mit Mistgabeln, Schwertern und Schusswaffen bei Plünderungen und auf den Schlachtfeldern. Die temporeiche Inszenierung von Susanne Schmelcher nimmt die Zuschauenden mit auf emotionale Tief- und Höhenflüge und lässt Raum für Ironie und Humor. Gesang und Tanz, untermalt von den Klängen live gespielten Schlagwerks und Gitarre, unterstreichen nicht nur die Tragik, sondern auch den großen Lebenswillen dieser Zeit.

„Rausch der Freiheit“ gibt den vergessenen Kämpfer*innen von 1525 ein Gesicht. Da ist zum Beispiel der Bauer Jakob, der in einer Flugschrift von den Unruhen der Bauern in der Pfalz liest. Ihre Freiheitsziele ziehen ihn in ihren Bann. In einer Nacht wurde in Nußdorf aus einer starken Gemeinschaft eine überzeugte Bewegung und ein schlagkräftiger Haufen. Jakob will dazustoßen und mit dem Nußdorfer Haufen kämpfen. Aber ist Gewalt die einzige Möglichkeit? Am Küchentisch hört er, was die strategische Mitkämpferin Else stattdessen rät:

„Recht statt Blut!“ – die Bauern sollen vor Gericht ziehen und sich auf das Gesetz berufen, denn ihnen steht sehr viel mehr zu, als ihnen die Obrigkeit gewährt.

Welche Resonanz findet dieser Aufstand der frühen Neuzeit in unserer Gegenwart? Auf einer weiteren Zeitebene, die im Hier und Jetzt angesiedelt ist, treten im Stück zwei Bauarbeiter auf, die die Gedenkstätte des Bauernkriegs abreißen wollen. Das treibt die Menschen von damals aus ihren Gräbern. Mit dem Wissen aus fünf Jahrhunderten und unter dem Einfluss historischer Ereignisse wie der Französischen Revolution durchleben sie ihre Geschichte neu. Das Publikum erfährt, welche überraschenden Schlüsse Else und Jakob für die Gegenwart ziehen.

Nur vier Schauspieler*innen (Danilo Fioriti, Yaroslava Gorobey, Alexander Müßig, Stephan Wriecz) schlüpfen in über zwanzig Rollen. Sarah Sauerborn, für Bühne und Kostüme zuständig, hat daher die historischen Gewänder der Aufständischen, Landsknechte, der Kleriker und Adligen vor allem für schnelle Wechsel gestaltet. Und auch die Requisiten und Bühnenelemente sind flexibel und lassen Raum für Fantasie, wenn die Szenen zwischen einem primitivem Bauernversteck, den repräsentativen Räumen der Adligen und einem heutigen Friedhof wechseln. Eigens von Nina Wurman komponierte Lieder ergänzen die Bilder und machen Lust auf Aufstand und Widerständigkeit.

Das Stück ist ein Beitrag zum Kultursommer-Thema 2025 in Rheinland-Pfalz „Forever Young?“.

Info:

Alle Termine und weitere Infos unter www.chawwerusch.de.

„Rausch der Freiheit“ wurde gefördert von der Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz, vom Kultursommer Rheinland-Pfalz, der Sparkasse Südpfalz, der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, dem Bezirksverband Pfalz und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch Theater Großprojekte mit Amateuren auf hohem künstlerischem Niveau.

Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters. Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene hat sie ein breites theaterpädagogisches Angebot.